



Das InRegio-Team (v. l.): Mario Seidl (Wissenschaftlicher Mitarbeiter), Prof. Dr. Nicole Kimmelmann, Stefan Schwan (Leiter des International Office), Franziska Stark (Mitarbeiterin im International Office) und Jonas Thiele (Wissenschaftlicher Mitarbeiter).

InRegio – Welcome to Paderborn!

Integration ausländischer Studierender und Regionalentwicklung

Das Projekt InRegio vom International Office und der Professur für Wirtschaftspädagogik III (Prof. Dr. Nicole Kimmelmann) fördert die soziale und berufliche Integration internationaler Studierender durch regionale Vernetzung. Die Maßnahmen von InRegio kommen dabei auch beteiligten Institutionen vor Ort zugute: Sie profitieren vom Engagement der Studierenden.

Eine andere Umgebung, unbekannte Gesichter und fremde Strukturen – der Start an einem neuen Studienstandort kann schwierig sein. Be-

sonders ausländische Studierende sehen sich dann mit hohen Hürden konfrontiert – in sprachlicher, kultureller und sozialer Hinsicht.

Abhilfe bietet das Projekt InRegio an der Uni Paderborn: Es zielt auf die Förderung der Integration von internationalen Fachstudierenden ab, indem es ihre Vernetzung und ihren Austausch mit regionalen Akteuren fördert. Seit Anfang 2015 werden Sprachpartnerschaften vermittelt, Informationen über kommunale Einrichtungen gesammelt sowie Projekte mit Partnern aus Gesellschaft und Wirtschaft ins Leben gerufen.

Gegliedert ist das Projekt in Teilbereiche, die auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen und unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen.

Bausteine für die Willkommenskultur

Die Kultur- und Sprachtandems, die zwischen Paderbornern und internationalen Studierenden gebildet werden, zielen darauf ab, Sprachbarrieren abzubauen und den kulturellen Austausch zu fördern. Während regelmäßiger privater Treffen bietet sich den Beteiligten nicht nur die Gelegen-



Kick-Off-Meeting für die Service Learning Projekte im Sommersemester 2016.

heit, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern, sondern auch interkulturelle Freundschaften zu schließen.

Engagement der Studierenden

InRegio bietet dabei den Studierenden nicht nur einen Raum des Kennenlernens, sondern auch verschiedene Formate des aktiven Einbringens in die Region:

Service-Projekte Soziale Einrichtungen: Dabei unterstützen internationale und inländische Studierende Institutionen vor Ort, bearbeiten in interdisziplinären Teams reale Herausforderungen der Einrichtungen und nehmen so proaktiv am zivilgesellschaftlichen Leben in Paderborn teil.

Bei den Service-Projekten Unternehmen schreiten die Studierenden nicht nur aktiv zur Tat, indem sie in realen Unternehmensprojekten mitarbeiten, sondern sie erhalten zugleich einen Einblick in die regionale Arbeitgeberwelt. Ziel ist es, Paderborn als zukünftigen beruflichen Standort attraktiv zu machen und junge Menschen während des Übergangs von der Uni in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Die Lehrveranstaltung Service Learning ist ebenfalls ein Teil von InRegio. Hierbei setzen die Studierenden mit gemeinnützigen Unternehmen und Institutionen in der Stadt Paderborn reale Problemstellungen um. Unterstützt und betreut werden die Studierenden vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik III sowie von Experten aus der Wirtschaft, die InRegio für die Zusammenarbeit gewinnen konnten.

Vernetzung und Nachhaltigkeit

Auf dem InRegio-Blog wird unter blogs.uni-paderborn.de/inregio in deutscher und englischer Sprache informiert. Neben Informationen zu InRegio erwarten die Leser Portraits von Paderborner Vereinen sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Aktionen in Paderborn. Zukünftig sollen auf einer eigenen Homepage alle Angebote von InRegio noch stärker gebündelt werden.

Als Unterstützer von InRegio wurde ein Komitee ins Leben gerufen. Mitglieder sind der Marktplatz für ehrenamtliches Engagement, die Stadt Paderborn, der Arbeitgeberverband Paderborn e. V., die Ausländische

Studierendenvertretung der Universität Paderborn, die Allianz der Fachkräftesicherung und der Studienfonds OWL – ein Netzwerk, auf das man bauen kann.

Die evaluative Begleitung des Projektes stellt sicher, dass alle Maßnahmen ihre volle Wirksamkeit entfalten und dabei auch innovative Momente aufgenommen werden.

Stefan Schwan, Leiter des International Office der Uni Paderborn, fasst zusammen: „Mit InRegio haben wir ein Projekt geschaffen, das auf vielen Ebenen ansetzt und unterschiedliche Interessen miteinander vereint. Wir freuen uns auf ein erfolgversprechendes Jahr 2017 und hoffen auf eine Verlängerung des Projektes darüber hinaus.“ (Lesen Sie auch ab Seite 42.)

Franziska Stark

Kontakt:

*Prof. Dr. Nicole Kimmelmann
nicole.kimmelmann@upb.de*

*Stefan Schwan
schwan@zv.uni-paderborn.de
Allgemeine Anfragen:
io-inregio@upb.de*

... bei **Stefan Müller, Leiter Personalmanagement der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold**

InRegio bringt zusammen



Foto: Volksbank

Stefan Müller

Die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold engagiert sich im Projekt InRegio. Bei der regional verankerten Genossenschaftsbank spielt gesellschaftliches Engagement eine große Rolle.

puz: Beschreiben Sie doch bitte kurz Ihren InRegio-Projektauftrag.

Stefan Müller: Wir stellen uns nicht nur als Arbeitgeber und Ausbilder unserer Verantwortung für die Menschen, die Wirtschaft und die Gesellschaft in unserer Region, sondern fördern auch das gesellschaftliche Leben vor Ort. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, das Projekt InRegio zu unterstützen und uns dort einzubringen.

Unser Auftrag an die Projektgruppe lautete, eine Übersicht zu Konzepten und Prozessen der Personalauswahl, insbesondere Recruiting, mittelständischer Unternehmen dieser Region zu erarbeiten. Herausgefunden werden sollte, wie die Prozesse in der Personalgewinnung ablaufen, was die entscheidenden Auswahlkriterien an Hochschulabsolventen sind und welche Kriterien die Unternehmen herausstellen, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein.

puz: Was war der besondere Anreiz bei der Zusammenarbeit mit der internationalen Arbeitsgruppe/Studierendengruppe?

Stefan Müller: Gerade in der ländlichen Region wird es aufgrund des demografischen Wandels zunehmend schwieriger, gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Ausländische Studierende bringen neben ihren Fach- und Methodenkompetenzen, die sie im Studium erlernt haben, hohe soziale und persönliche Fähigkeiten mit. Daher sind sie für die heimische Wirtschaft eine geeignete Zielgruppe. Durch das interkulturelle Verständnis der Arbeitsgruppe erhofften wir uns zudem wertvolle Anreize und unterschiedliche Sichtweisen.

puz: Welche Rolle spielen internationale Studierende in Ihrer Personalauswahl?

Stefan Müller: Wer sich hier in der Region wohlfühlt und ankommt, ist eine potenzielle Fachkraft für die heimische Wirtschaft und natürlich auch für die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. Das Projekt InRegio gibt ausländischen Studierende die Möglichkeit, sich in unsere Region einzubringen, diese besser und intensiver kennenzulernen und anzukommen. Wir legen beispielsweise großen Wert auf die Vernetzung und das Engagement unserer Mitarbeiter in der Region.

Meines Erachtens fehlt den Studierenden oft das entsprechende Netzwerk. Sie wissen nicht, an wen sie sich wenden müssen, woher sie die Kontakte bekommen und auf welche Unternehmen sie zugehen können. Gerade hierauf kommt es aber in unserer Region an. Hier zählt sehr oft der persönliche Kontakt, das Gespräch von Mensch und Mensch und auf Augenhöhe. Das Projekt InRegio bringt beide Seiten zusammen, um voneinander zu lernen.

puz: Was bedeuten die Begriffe „Community Service“ und „Engagement in der (heimischen) Community“ für Sie bzw. für Ihr Unternehmen?

Stefan Müller: Als Genossenschaftsbank sind wir in besonderer Weise zu nachhaltigem Handeln verpflichtet. Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist bereits in unserem Gründungsauftrag verankert. Von jeher ist es unser Auftrag, Werte für unsere Mitglieder und Kunden und damit für unsere Wirtschaftsregion zu schaffen. Der Erfolg unserer gelebten Werte zeigt sich zum einen in einer sehr guten und vor allem nachhaltigen Entwicklung.

Unsere Werte spiegeln sich aber auch in unserem gesellschaftlichen Engagement wider. Es liegt uns besonders am Herzen, im Interesse einer starken Region Brücken zu bauen und die Menschen über Grenzen hinaus, egal welcher Art, zusammenzubringen, aber auch die Menschen vor Ort zu unterstützen. Insgesamt fördern wir jährlich rund 900 Vereine mit insgesamt 800 000 Euro sowie zahlreiche Projekte.

Wir engagieren uns allerdings nicht nur finanziell, sondern auch ideell. So bringt sich ein Großteil unserer Mitarbeiter ehrenamtlich in den Vereinen vor Ort und in gemeinnützigen Projekten ein. Wir kennen die Menschen vor Ort und wissen, was ihre tagtäglichen Probleme und Freuden sind, denn wir sind ein Teil der Gemeinschaft. Und aus diesen Gründen ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns dort engagieren, wo man sich kennt, wo unsere Wurzeln sind.

puz: Welche Vorteile bieten sich Ihnen in der Mitarbeit am InRegio Projekt?

Stefan Müller: Durch die Ergebnisse des letzten Projektauftrages „Bedingungen und Voraussetzungen für die Rekrutierung gut ausgebildeter ausländischer Fachkräfte“ können wir selbst Rückschlüsse auf die heimische Wirtschaft ziehen.

Die Resultate helfen uns dabei, zielgerichteter auf dem Bewerbermarkt aufzutreten. Die offengelegten Zahlen geben unserem Personalmanagement neue Impulse. Von daher freuen wir uns schon auf den nächsten Austausch mit den Studierenden.

Kontakt:
Stefan Müller (MBA)
Leiter Personalmanagement
Volksbank Paderborn-Höxter-
Detmold eG
stefan.mueller@volksbank-phd.de

Jonas Thiele (M. Sc.)
Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften
Department 5: Wirtschaftspädagogik
und Personalentwicklung
(Prof. Dr. Nicole Kimmelman)
jonas.peter.thiele@uni-paderborn.de